

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic® M 811 KD

(ehemals MSeal M 811KD)

Polyurea-Polyurethan gemäß TL/TP BEL-B3 für den Einsatz als spritzbare Dichtungsschicht aus der Kartusche

BESCHREIBUNG

Sikalastic® M 811 KD ist eine Doppelkartusche und beinhaltet einen zweikomponentigen rissüberbrückenden Polyurea-Hybrid Flüssigkunststoff. Sie wird zusammen mit dem Sikalastic Dispenser unter Verwendung eines Kompressors aufgebracht und bietet einen flexiblen Einsatz auf der Baustelle. Der Kompressor benötigt einen Feuchtigkeitsabscheider und muss eine Sprühkraft von 300-400 l/h bei 7 bar Druck ermöglichen. Der Dispenser besitzt ein 1/4" Innengewinde und benötigt ein handelsübliches 1/4" Anschlussgewinde, welches auf die Druckluftleitung des Kompressors passt. Die Kartuschen müssen zu Beginn der Anwendung auf 30-40 °C erwärmt werden.

ANWENDUNG

Sikalastic® M 811 KD wird in verschiedensten Anwendungen eingesetzt:

- Details, Reparaturen, Anschlüsse, schwer zugängliche Bereiche, komplizierte Geometrien
- In Oberflächenschutzsystemen für Parkbauten als rissüberbrückende Zwischenschicht
- Zum Abdichten von Tagebautunneln und von Fundamenten im Hoch- und Tiefbau
- Als Abdichtung unter Gussasphalt im Brücken- und konstruktiven Ingenieurbau gemäß ZTV-ING 6-3
- In Verbindung mit speziellen Grundierungen auf verschiedenen Untergründen wie Beton, Stahl, bitumengebundene Untergründe, Holz und Kunststoffe

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis

Polyurea-Polyurethan-Hybrid

Lieferform

Karton mit 4 Doppelkartuschen.
1 Doppelkartusche entspricht 1,5 L oder ca. 1,6 kg (AB).

Aussehen/Farbtone

Komponente A: flüssig, grau

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Flexibler Einsatz durch eine einzige Person
- Extrem kurze Rüstzeit von nur 15 Minuten
- Schnelle Verarbeitung/Ausbesserung
- Einfache Applikation
 - bei komplexen Bauteilgeometrien,
 - auf vertikalen Flächen,
 - über Kopf ohne Ablaufen
- Geringe Investition (für Dispenser und Kompressor)
- Erhöhte Sicherheit
 - Nur 7 bar statt 50 - 300 bar
 - Kein direkter Kontakt wie bei offenen Fässern
- Hervorragende mechanische und rissüberbrückende Eigenschaften
- Durchschlagsfest
- Hitze- und kältebeständig
 - Keine Erweichung bei erhöhten Temperaturen,
 - Erhalt der Elastizität bis ca. -45 °C
- Lösemittelfrei
- Leistungserklärung nach EN 1504-2
- BAST-Listung nach TL BEL-B3 (ZTV-ING 6-3)

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic® M 811 KD
August 2025, Version 02.04
02070600000002024

Komponente B: flüssig, transparent
 Unter Einfluss von UV-Licht kann Vergilbung eintreten.

Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Gut verschlossene Originalgebinde trocken und im Temperaturbereich von +5 bis +30 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung vermeiden.	
Dichte	Komponente A bei +20 °C	ca. 1,06 kg/l
	Komponente B bei +20 °C	ca. 1,08 kg/l
Viskosität	Komponente A bei +20 °C	ca. 1725 mPas
	Komponente B bei +20 °C	ca. 1800 mPas

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	Ca. 88	
Zugfestigkeit	Ca. 16 N/mm ²	(DIN 53504)
Bruchdehnung	> 650 %	(DIN 53504)
Weiterreißwiderstand	Ca. 34 N/mm ²	(DIN 53515)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : Komp. B nach Volumen 100 : 100		
Materialverbrauch	Bei einer Schichtstärke von 2 mm: ca. 2,2 kg/m ² oder ca. 1,4 Kartuschen/m ² Detailanschlüsse erfordern einen höheren Verbrauch von bis zu: 4 kg/m ² oder 2,5 Kartuschen/m ² Die vorgenannten Verbräuche sind Richtwerte und können bei porösen Untergründen und bei besonderer Anwendung höher liegen.		
Materialtemperatur	Sikalastic® M 811 KD muss auf 30-40 °C erwärmt werden.		
Lufttemperatur	+5 °C bis +35 °C		
Relative Luftfeuchtigkeit	< 85 %		
Untergrundtemperatur	+5 °C bis +35 °C		
Aushärtezeit	Ca. 24 Stunden bei +23 °C		
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Nächste Schicht	Stunden min. Temperatur [°C]	Stunden max. Temperatur [°C]
		10 20 30	10 20 30
	Sikalastic® M 811 KD	sofort	8* 4* 2*
	Haftvermittler	4 2 2	14 Tage**
	Sikalastic® P 691		
	Einstreuschichten	4 3 2	36* 24* 16*
	Versiegelungen	4 3 2	24* 16* 12*
	* Bei Überschreitung der Überarbeitungszeiten oder bei Beaufschlagung von Sikalastic® M 811 KD mit Feuchtigkeit durch Regen oder Tau, die Flächen gründlich trocknen und Sikalastic® P 691 entsprechend den Angaben im PDS applizieren, bevor die Arbeiten weitergeführt werden.		
	** Bei Überschreitung der Überarbeitungszeiten über die 14 Tage hinaus muss Sikalastic® M 811 KD sorgfältig gereinigt werden, Staub und angewitterte Bestandteile müssen ggf. durch Lösemittel entfernt werden. Nach Abtrocknung des Lösemittels erfolgt der Auftrag von Sikalastic® P 691 entsprechend den Angaben im PDS.		
Gelzeit	Ca. 10 bis 15 Sekunden		

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

GISCODE: PU40

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter

www.sika.de/pu-training.



RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und beinhaltet weniger als der maximal VOC-Grenzwert. Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt dieser obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j Typ LB bei 500 g/l. Der VOC-Gehalt von Sikalastic® M 811 KD ist < 500 g/l (verarbeitbares Material).

UNTERGRUNDQUALITÄT

Die zu beschichtenden Flächen müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem. Sie müssen die an sie gestellten Anforderungen aus den jeweiligen Regelwerken erfüllen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton

Beton und andere zementäre Untergründe müssen eine Mindestoberflächenhaftzugsfestigkeit von im Mittel 1,5 N/mm² aufweisen. Zementschlämmen und an-

dere haftungsmindernde Stoffe und Schichten sind mit geeigneten Verfahren zu entfernen.

Asphaltuntergründe (nur innen)

Die Oberfläche muss durch Hochdruckreinigung mit Wasser gereinigt und anschließend getrocknet werden. Bei mechanisch beanspruchten Flächen muss die Tragfähigkeit des Untergrundes auf die Anforderungen abgestimmt sein. Die Untergrundvorbereitung sollte z. B. durch Kugelstrahlen erfolgen, so dass mindestens 60 % des Stützkorns freigelegt werden.

Bitumenschweißbahnen

Es gelten die in den Angaben zur Ausführung genannten Angaben.

Eisen / Stahl

Eisen und Stahl müssen durch Sandstrahlen oder ein anderes geeignetes Verfahren entsprechend dem vorgegebenen Oberflächenvorbereitungsgrad vorbereitet werden und erfordern einen speziellen Haftprimer.

Haftgrundierung / Haftprimer

Sollten für den jeweiligen Anwendungsfall Ausführungsanweisungen des Herstellers vorliegen, so gelten diese zwingend.

Unterschiedliche Untergründe benötigen oft speziell darauf eingestellte Grundierungen, um einen optimalen Verbund sicherzustellen. Es sind grundsätzlich Grundierungen einzusetzen, welche im Vorfeld geprüft wurden und unter deren Einsatz die Anforderungen an die Haftung zum Untergrund erfüllt werden. Da jeder Untergrund anders ist, sind stets im Vorfeld bauvorhabenbezogene Haftzugprüfungen vorzunehmen sowie die Ergebnisse und der weitere Vorgang mit dem Auftraggeber abzustimmen.

VERARBEITUNG

Das Dispensersystem kann durch eine einzelne Person mit wenig Vorbereitungszeit bedient werden. Für die Applikation wird lediglich der Dispenser und ein Kompressor benötigt. Der Kompressor benötigt einen Feuchtigkeitsabscheider und muss eine Sprühkraft von 300-400 l/h bei 7 bar Druck ermöglichen. Der Dispenser besitzt ein 1/4" Innengewinde und benötigt ein handelsübliches 1/4" Anschlussgewinde, welches auf die Druckluftleitung des Kompressors passt. Der Auftrag von Sikalastic® M 811 KD erfolgt mithilfe des Dispensers aus der Kartusche auf den vorbereiteten, grundierten Untergrund. Der Dispenser ist über einen passenden Druckluftschlauch mit dem Kompressor verbunden. Der Druckluftschlauch sollte ausreichend lang sein.

Sikalastic® M 811 KD darf nur im Rahmen des vorgeschriebenen Temperatur- und Feuchtigkeitslimits verarbeitet werden. Vor der Verarbeitung werden die Kartuschen auf +30 bis +40°C vorgewärmt. Die Temperatur des Untergrundes muss während der Verarbeitung mindestens 3 K über der Taupunkttemperatur liegen.

Auf Grund der hohen Reaktivität des Materials ist es möglich, die Schichtdicke von 1,5 bis > 6 mm schnell aufzubauen.

Die Arbeitsumgebung sollte vor Spritzern geschützt

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic® M 811 KD

August 2025, Version 02.04

02070600000002024

werden. Hierzu eignet sich das Abdecken mittels einer Polyethylenplane oder Papier. Um zu verhindern, dass der Sprühnebel vom Wind fortgetragen wird, sollten bei Bedarf geeignete Barrieren errichtet werden. Um eine Laminierung auszuschießen, muss möglichst in einem Zug ohne Arbeitsunterbrechung die gesamte Schichtdicke hergestellt werden. Falls Arbeitsunterbrechungen notwendig sind, müssen die Anschlussflächen vor Arbeitsfortführung durch Sikalastic P 691 aktiviert werden.

Vorheizen der Kartuschen

Die Kartusche wird vor der Verarbeitung auf +30 bis +40°C vorgewärmt, um einen optimalen Materialausstrag und Oberflächenbeschaffenheit zu erzielen. Hierzu können ein Wärmeschrank, sonstige Heizmöglichkeiten oder ein Mikrowellengerät mit Drehteller verwendet werden. Hierbei ist nach Möglichkeit eine Leistung von 700 Watt zu wählen. Die Erwärmdauer hängt von der Ausgangstemperatur der Kartuschen ab. Daher ist in 30 Sekunden Intervallen zu erwärmen. Dazwischen ist die Temperatur zu kontrollieren. Bei niedriger Materialtemperaturen verringert sich die Austragsgeschwindigkeit und es entsteht eine gröbere Oberflächenstruktur. Eine hohe Materialtemperatur sorgt für schnelleren Materialausstrag und erzeugt mehr Sprühnebel.

Versiegelung/Haftbrücke unter Gussasphalt

Sikalastic® M 811 KD besitzt keine dauerhafte UV- und Witterungsstabilität, um in frei bewitterten Bereichen ohne einen zusätzlichen Schutz angewendet zu werden. Sika bietet eine Vielzahl von Versiegelungen für glatte oder abgestreute Oberflächen, fragen Sie hierfür Ihren Sika-Ansprechpartner.

Sind Arbeitsunterbrechung notwendig, sind die Anschlussflächen vor der weiteren Applikation des Sikalastic® M 811 KD mit Sikalastic® P 690 vorzubereiten. Vor dem Einbau von Gussasphalt ist Sikalastic® M 811 KD mit der Verbindungsschicht Sikalastic® P 690 zu überarbeiten. In diesem Falle sind die in der Ausführungsanweisung nach ZTV-ING 6-3 enthaltenen Anweisungen einzuhalten.

GERÄTEREINIGUNG

Wieder verwendbares Werkzeug sollte direkt nach dem Gebrauch sorgfältig mit Sika® Verdünnung C gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
flooring_refurbishment@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic® M 811 KD
August 2025, Version 02.04
02070600000002024

in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

SikalasticM811KD-de-DE-(08-2025)-2-4.pdf